Konzertlesungen
Boulanger Trio
& Ulrich Noethen
2026/27





Boulanger
Trio

Raymond Chandler *Der große Schlaf*
mit Ulrich Noethen

Der große Schlaf, original The Big Sleep, ist Literatur-Klassiker und nie eingeholtes Highlight in der Geschichte des Krimis, ob als Roman oder als Film (Tote schlafen fest mit Humphrey Bogart). Irgendwo zwischen dem genialen Buch und dem kongenialen Film ist diese Konzertlesung angesiedelt. Ulrich Noethen leiht dem legendären Detektiv Philip Marlowe seine Stimme, und das Boulanger Trio nimmt die Stimmungen auf, die der Text freisetzt, ganz nach Raymond Chandlers Devise, „dass die Leser lediglich denken, sie würden sich nur für die Action interessieren, dass es aber im Grunde etwas anderes ist, was sie interessiert und was mich interessiert: das Erzeugen von Emotionen durch Dialoge und Beschreibungen."






Text
Raymond Chandler (1888–1959), Der große Schlaf
Textfassung: Hans von Trotha



Musik
Astor Piazzolla, La Muerte del Ángel · Otoño porteño · Libertango · Oblivion
Alberto Ginstera, Danza de la moza donosa
Wolfgang Amadeus Mozart, Klavierkonzert KV 467
Michael Nyman, Poczatek V
Friedrich Cerha, aus Nachtstück
Lera Auerbach, Postscriptum

Aufführungen
Hamburg Elbphilharmonie · Berlin Villa Elisabeth · Waiblingen · Düsseldorf · Rostock

Alphonse Karr Reise um meinen Garten
mit Ulrich Noethen

„Erinnern Sie sich an den Tag, mein Freund, an dem Sie zu dieser langen und schönen Reise aufbrachen?“ Mit dieser Frage beginnt ein so ungewöhnlicher wie bestechender romantischer „Roman in Briefen“, eine Umkehrung der damals, Mitte des 19. Jahrhunderts, boomenden Reiseliteratur: In schönster schwelgerischer Manier berichtet nämlich nicht der angesprochene Freund von seiner Weltumrundung, sondern der Daheimgebliebene von seinem Garten. Und was er da alles erlebt ... „Wenn Sie mich besuchen kommen“, so endet der letzte Brief, „werden wir meine Reise gemeinsam fortsetzen.“ Gewissermaßen als ein Echo auf die Texte erklingen Werke von Antonin Dvorak, Edvard Grieg und Manuel de Falla.



Text

Reise um meinen Garten. Ein Roman in Briefen (1845), deutsch von Caroline Vollmann

Musik

Edvard Grieg, Aus Lyrische Stücke
Elfrida Andrée, Trio Nr. 2 g-Moll
Manuel de Falla, 7 Canciones populares españolas
Antonín Dvořák, Trio e-Moll op. 90 „Dumky"
Johannes Brahms, Ungarischer Tanz Nr. 4

Aufführungen

Mosel Musikfestival · Wege durch das Land

Laurence Sterne *A Sentimental Journey*
mit Ulrich Noethen und Hans von Trotha



Er gilt als einer der kühnsten Experimentatoren der Literatur-geschichte und ist hierzulande doch nur Kennern bekannt: der irisch-englische Autor Lawrence Sterne. Dabei ist sein Roman ‚Leben und Ansichten von Tristram Shandy, Gentleman' eines der geistreichsten Werke der Literaturgeschichte. In der National Portrait Gallery hängt ein Bild von Sterne gegenüber einem von Georg Friedrich Händel. Beide repräsentieren das England ihrer Zeit, der Mitte des 18. Jahrhunderts, – der eine literarisch, der andere musikalisch – und wenn sie zusammenkommen, entsteht noch einmal das London jener Jahrzehnte, sinnlich für alle erlebbar. Sterne versucht, uns über seine Texte Emotionen zu vermitteln, wie auch Musik es tut. Und so ist die Musik dieses Abends – gespielt von den Musikerinnen des Boulanger Trios – gewissermaßen ein Echo auf die Texte, die der Schauspieler Ulrich Noethen vorträgt und Hans von Trotha, profunder Kenner des Werkes von Lawrence Sterne, kommentiert.

Text
Laurence Sterne (1713-1768), Leben und Ansichten von Tristram Shandy, Gentleman
Laurence Sterne, Yoricks empfindsame Reise durch Frankreich und Italien
Laurence Sterne, Journal to Eliza
Textfassung: Hans von Trotha für Wege durch das Land

Musik
Georg Friedrich Händel, Sonate D-Dur HWV 371
Franz Schubert, Trio Es-Dur D 929 / Adagio Es-Dur D987 ‚Notturno"
Robert Schumann (1810-1856), Trio d-Moll op. 63 / Phantasiestücke op.88
Nikolai Rimsky-Korsakov (1844-1908), Hummelflug
Mel Bonis (1858-1937), Soir
Charles Ives (1874-1954), Trio
Frank Martin (1890-1974), Trio sur des mélodies populaires irlandaises
Mauricio Kagel (1931-2008), Trio in drei Sätzen
Arvo Pärt (*1935), mozart-adagio

Aufführungen
Wege durch das Land · Resonanzraum Hamburg · Schwetzinger SWR Festspiele · Villingen-Schwenningen